



Profil der SPLG Lüdenscheid

Stand: Dezember 2020

Unter der Trägerschaft der:

PRO FUTURUM JUGENDHILFE

Blumenweg 15a

51491 Overath

Tel: (02204) 98 79 42 - 0

Vorwort

Das Profil dient dazu, einen genaueren Einblick in die individualpädagogische Lebensgemeinschaft Lüdenscheid zu bekommen.

Trägerbindung

Die Betreuungsstelle arbeitet für den Jugendhilfeträger Pro Futurum GmbH und hält sich an deren Trägerkonzept. Der Träger hat uneingeschränkten Zugang zu der Betreuungsstelle.



Über die Lebensgemeinschaft Lüdenscheid

Die Lebensgemeinschaft von Familie Creopolo bietet Platz für drei Kinder ab einem Alter von ca. 3 Jahren (Regelangebot 2:3). Die Lebensgemeinschaft befindet sich in einer alten Unternehmervilla. Die Kinder bewohnen jeweils ein eigenes Zimmer mit ca. 16 qm. Für das familiäre Zusammenleben stehen neben den Kinderzimmern ein Wohn- und Essbereich, eine Küche, drei Bäder und ein großer Garten mit Zugang zu einem eigenen Stückchen Buchenwald zur Verfügung. Auf dem Grundstück befinden sich Hühner, Tauben und Kaninchen, welche zur pädagogischen Arbeit der Familie beitragen.

Im Haushalt leben die Eheleute Laura und Christopher Creopolo, ihre beiden Kinder David und Yuna sowie der Familienhund Foxy. Es ist für die betreuten Kinder Kontinuität und permanente Verfügbarkeit durch die beiden Eheleute gewährleistet. In der Gemeinschaft können die Kinder Familienleben spüren und sichere Bindung erleben. Sie werden in die alltäglichen Lebenssituationen mit einbezogen und dürfen dadurch ihre Selbstwirksamkeit neu definieren und ihr Selbstbewusstsein ausbauen.



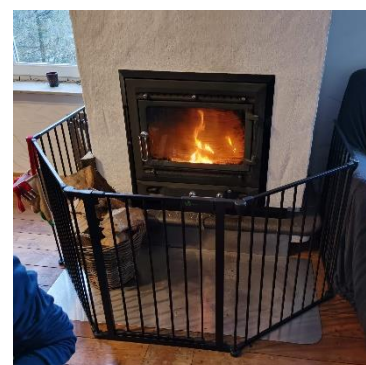
Den jungen Menschen wird ein klar strukturierter Alltag geboten, der durch den kontinuierlichen, intensiven Kontakt zu den Bezugspersonen geprägt ist. Probleme und Sorgen der Betreuten werden ernst genommen und können besprochen und aufgearbeitet werden.



Ein Schwerpunkt der SPLG ist die Arbeit mit den Tieren. Die Betreuten können durch das Versorgen der Tiere Verantwortung erlernen. Tiere eignen sich, gerade im Kindesalter, einen ersten Kontakt zum neuen Umfeld, als auch zu den Familienmitgliedern zu knüpfen.

Das Zusammenleben mit den Kindern ist in der Regel langfristig angelegt. Die hieraus resultierende Konstanz im Leben der Betreuten hilft Ihnen, die eigene Situation zu beruhigen und neue Stabilität zu erfahren.

Der Kontakt mit der Herkunftsfamilie wird gefördert und gegebenenfalls auch begleitet. Langfristig wird auf die Rückführung in die Familie hingearbeitet, falls dieser Weg den Kindern offensteht.



Sollte eine Rückführung nicht gewünscht oder sinnvoll sein, werden die Kinder darin unterstützt, ihren eigenen, selbstständigen und selbstbewussten Weg in ein eigenes Leben zu finden, darauf hin zu arbeiten und zu beginnen.

Familienmitglieder

Laura Creopolo (*1987), staatl. anerkannte Erzieherin, staatlich anerkannte Heilpädagogin, Fachwirtin für Organisationen und Führung im Sozialwesen und Leiterin der Lebensgemeinschaft

Meine Devise: „Jeden annehmen, wie er ist, dabei stützen, fördern, fordern und begleiten in allen Lebenslagen.... Das macht für mich eine sichere Bindung und Basis für gute Kindsentwicklung aus.“



Meine Ausbildung zur Erzieherin absolvierte ich in der Sophie-Scholl-Schule in Mainz. Nach einer Elternzeitvertretungsstelle in einer integrativen Einrichtung habe ich die Weiterbildung zur Heilpädagogin gemacht. Direkt im Anschluss rundete ich meine beruflichen Aus- und Weiterbildungen mit dem Abschluss zur Fachwirtin in Organisation und Führung im Sozialwesen ab.



Parallel dazu arbeitete ich in einer Kindertagesstätte mit Kindern von 0-12 Jahren.

Durch zwei Umzüge bedingt konnte ich jeweils in einem Mutter-Kind-Heim arbeiten. Dort betreute ich Mütter, Väter oder auch Paare in einem stationären Verhältnis mit ihren Kindern. Der Schwerpunkt der Arbeit lag auf psychischen Erkrankungen der Eltern. Das Ziel war es mit den Klienten ein strukturiertes, für Kinder angemessenes und förderndes Leben zu gestalten, erlernen und zu behalten.

Nach meiner ersten Elternzeit nahm ich eine Stelle in einer Kinderkrippe an.

Gerne gestalte ich für meine Familie einen strukturierten, an den Bedürfnissen orientierten Tag. In meiner Freizeit spiele ich gerne Gesellschaftsspiele und bin gerne im Garten.

Christopher Creopolo (*1983), staatlich anerkannter Erzieher, Mitarbeiter der Lebensgemeinschaft

„Jedes Kind ist einzigartig geschaffen und sollte in seinen Stärken unterstützt werden.“

Nachdem ich die Schule beendet hatte, habe ich eine Ausbildung zu Industriekaufmann erfolgreich abgeschlossen.

Bald schon merkte ich, dass mir dieser Berufszweig nicht lag. Daher entschied ich mich für eine neue Ausbildung zum Erzieher. Innerhalb der Ausbildung konnte ich sowohl im Regel- als auch im sonderpädagogischen Bereich erste Erfahrungen sammeln. Meine letzte Anstellung war in einem evangelischen Kindergarten in einem sozialen Brennpunkt.

Ich arbeite sehr gerne im sport- und erlebnispädagogischen Bereich.

David und Yuna (*2016 / *2020), Kindergartenkind / Baby

Unser Sohn David besucht zurzeit den Kindergarten. Zu seinen Hobbys gehört das erkunden von Bücher, seine eigenen Hühner versorgen und Ballspiele jeglicher Art.

Yuna ist ein fröhliches kleines Mädchen, dass große Freude am Entdecken der Welt und ihrer Bewohner hat.



Die Umgebung und die Schulanbindung

Die Betreuungsstelle befindet sich in einem nicht stark besiedelten Teil von Lüdenscheid. Dort gibt es ca. 75.000 Einwohner. Durch die etwas abgelegene Lage ist es den Kindern möglich, sich frei auszuleben.

Direkt am unteren Ende des Grundstücks befindet sich eine Bushaltestelle, welche den Kindern ab einem gewissen Alter, das selbstständige Ausüben ihrer Freizeitaktivitäten ermöglicht. Lüdenscheid bietet sowohl für Kleinkinder als auch für größere Kinder und Jugendliche ein weites Spektrum an Kindergarten- und Schulplätzen. Auch für verschiedene Freizeitaktivitäten ist durch ein bunt gemischtes Angebot an Vereinen und Kursen gesorgt.



Zielgruppe

Das Angebot richtet sich, unter Berücksichtigung der leiblichen Kinder, an Kinder (m/w/d) ab ca. drei Jahren, die Bedarf an einem Regelangebot haben und nach SGB VIII §34 eingestuft sind.

Da sich die beiden leiblichen Kinder von Familie Creopolo mit im Haushalt befinden, wird im Rahmen des Auswahlverfahrens besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass die zu Betreuenden in die bestehenden Familienstrukturen passen und es nicht zu einem Konkurrenzgefühl zwischen den leiblichen Kindern und den Betreuten kommt.

Aufgrund der engen familiären Anbindung ist die SPLG gut für junge Menschen geeignet, die für eine positive Entwicklung sichere, belastbare und beständige Beziehungen bedürfen. Des Weiteren stellt eine geistige oder leichte körperliche Beeinträchtigung keinen Ausschlussgrund dar. Lediglich das Treppensteigen ist in dieser SPLG nicht zu vermeiden.

Ein Verbleib in der Betreuungsstelle ist bei Bedarf auch über das 18. Lebensjahr möglich, wenn SGB VIII §41 zutrifft.



Ausschlusskriterien

Sie SPLG ist nicht für Kinder geeignet, die eine oder mehrere der folgenden Kriterien erfüllen:

- hohe Gewaltbereitschaft gegenüber Betreuern, Kindern oder Tieren
- körperliche oder geistige Behinderungen
- Tierhaarallergie
- Eine Betreuungsschlüssel über 1:2
- regelmäßige heilpädagogische Förderung oder Therapie in einer spezialisierten Gruppe
- die grundsätzliche Bereitschaft zur Annahme der Erziehungsmaßnahme und zur Mitarbeit fehlt
- akute Suizidproblematik
- Suchtabhängigkeit
- schwere Delinquenz oder psychotische Krankheitsbilder wie z. B. massiv körperlich aggressives Verhalten
- Kinder, die wegen der Schwere ihrer Störung nicht vorrangig in erzieherische Weise betreut werden